

Gebündelte Bildungsangebote

Bildungskontor des Landkreises mit eigener Website

Landkreis (jm). Beste Bildung, Jugendberufsagentur, Bildungsbegleitung, Sprachförderung, Bildungsmonitoring: der Landkreis hat viele Angebote im Bereich Bildung. Damit die Bürger und insbesondere die Zielgruppen nicht den Überblick verlieren, wurden alle dieser Angebote im Bildungskontor zusammengefasst. Mit einer eigenen Website bekommt die Geschäftsstelle der Bildungsregion Osterholz nun auch online ein Gesicht.

„Wir haben alle Angebote unter dem Dach des Bildungskontors zusammengefasst“, erklärt Dr. Markus Stöckl, Sachbereichsleiter Bildungsmanagement im Amt für Bildung des Landkreises. Besonders in den letzten zehn Jahren sind so einige dazugekommen. „Der Landkreis hat schon 2004 Bildung als zentrales Handlungsfeld erkannt. Im Laufe der Zeit sind viele Unterstützungsangebote ins Leben gerufen worden“, erklärt Stöckl. „Wir gehen weit über die Aufgaben als Schulträger hinaus“, meint auch die Erste Kreisrätin Heike Schumacher. Jedes Angebot hat natürlich eine andere Zielgruppe. Die Initiative Beste Bildung und die Bildungsbegleitung sind in erster Linie für Schulleitungen und Lehrkräfte interessant, die Jugendberufs-



Von links: Britta Weidling, Leiterin des Amtes für Bildung, Dr. Markus Stöckl, Sachbereichsleiter Bildungsmanagement und Meike Gatter, Sachbereichsleiterin Bildungsbegleitung. Foto: jm

agentur soll jungen Menschen beim Übergang ins Berufsleben helfen, die Sprachförderkoordination arbeitet eng mit Bildungsträgern, wie etwa den Volkshochschulen, zusammen. Das Bildungskontor ist für alle der erste Ansprechpartner. „Das war eine der Herausforderungen bei der Gestaltung der Website, wir müssen unterschiedliche Zielgruppen bedienen. Das merkt man zum Beispiel auf der Seite der Jugendberufsagentur, die Ansprache ist eine ganz andere“, sagt Stöckl. Hier hei-

ßen die Kategorien ganz einfach „Ich möchte eine Ausbildung machen“, „Ich möchte studieren“ oder „Ich möchte weiter zur Schule gehen“. „Es geht um ganz konkrete Situationen, die man nach dem Schulabschluss erlebt“, erläutert Stöckl. Beim Berufsorientierungstag in den Berufsbildenden Schulen feierte die Agentur ihr „Soft-Opening“. Außerdem sollen dort auch die Jugendlichen befragt werden, um das Angebot besser auf die Zielgruppe anzupassen. Die Website soll nicht zuletzt

auch dazu dienen, das Engagement der Kreisverwaltung und Kommunen sichtbar zu machen. „Wir wollen Vertrauen schaffen, dass hier im Landkreis alles getan wird, damit die Kinder den bestmöglichen Bildungsweg gehen können“, sagt Heike Schumacher. Schließlich sei Bildung auch ein wichtiger Standortfaktor, um Familien und Unternehmen anzuziehen. „Der Landkreis stellt sich hier gut auf“, ist Schumacher zuversichtlich. Die neue Website ist unter www.bildungskontor-osterholz.de zu finden.